

# Inhaltsverzeichnis

<b>Einleitung</b>	15
<b>0 Überblick über den Ablauf der Bauvorbereitung</b>	16
<b>0.1 Erwerb eines Grundstücks</b>	16
0.1.1 Lage	16
0.1.2 Erschließung	16
0.1.3 Vorschriften Bebauungsplan	16
0.1.4 Rechtskräftiger Planfeststellungsbeschluss/Planungsreife	17
0.1.5 Kaufpreis	17
0.1.6 Bodenbeschaffenheit	17
0.1.7 Grundstückskaufvertrag	17
Checkliste	18
<b>0.2 Vorbereitung zur Baureifmachung</b>	19
0.2.1 Beseitigung von Aufwuchs	19
0.2.2 Bodenuntersuchungen	19
0.2.3 Zu- und Abfahrt zur Baustelle	19
0.2.4 Lagerplätze	20
0.2.5 Baubüros	20
Checkliste	21
<b>0.3 Beauftragung von Planern</b>	22
0.3.1 Ausschreibungsverpflichtung nach VgV und VOF	22
0.3.2 Bei geringeren Auftragswerten nach HOAI und VOL/A	22
<b>0.4 Vorbereitung der Ausschreibung</b>	22
0.4.1 Grundsätze VOB – VOL – VOF	22
0.4.2 Grundsätze der Vergabe	23
0.4.3 Entscheidung über Art der Vergabe	23
0.4.4 Massenermittlung	25
0.4.5 Vorbereitung für die Aufstellung des Leistungsverzeichnisses	26
<b>1 Angebotsbearbeitung</b>	27
<b>1.1 Angebotsstrategie</b>	27
Aus der Sicht des Auftraggebers	27
1.1.1 Vorarbeiten zur Aufstellung eines Leistungsverzeichnisses	27
1.1.2 Leistungsbeschreibung mit Leistungsverzeichnis	28
1.1.3 Leistungsbeschreibung mit Leistungsprogramm	28
1.1.4 Vorteile/Nachteile	29
1.1.5 Sonderfall Bedarfsposition	29
Aus der Sicht des Auftragnehmers	29
1.1.6 Kalkulation bei umfassenden Leistungsverzeichnissen	29
1.1.7 Kalkulation bei erkennbaren Lücken	30
1.1.8 Gesamtpreis/Nachlass/Skonto	30
1.1.9 Strategie Nachtragsangebote	30
1.1.10 Kenntnis Örtlichkeit und Bauleitung	30

<b>1.2</b>	<b>Angebotsbearbeitung (Einheitspreis/Gesamtpreis/Pauschalpreis) . . .</b>	<b>31</b>
1.2.1	Einheitspreisvertrag . . . . .	31
1.2.2	Gesamtpreis . . . . .	31
1.2.3	Pauschalpreisvertrag . . . . .	31
<b>1.3</b>	<b>Vorteile/Nachteile der Ausschreibungsarten . . . . .</b>	<b>32</b>
1.3.1	Öffentliche Ausschreibung/Offenes Verfahren . . . . .	32
1.3.2	Beschränkte Ausschreibung . . . . .	33
1.3.3	Sonderfall: Beschränkte Ausschreibung nach Öffentlichem Teilnahmewettbewerb/Nichtoffenes Verfahren. . . . .	34
1.3.4	Freihändige Vergabe/Verhandlungsverfahren. . . . .	34
<b>1.4</b>	<b>Erkennen und Vermeiden von Ausschreibungsschwächen . . . . .</b>	<b>35</b>
1.4.1	Fehler . . . . .	35
1.4.2	Lücken . . . . .	36
1.4.3	Widersprüche . . . . .	36
1.4.4	Nebenleistungen . . . . .	37
1.4.5	Besondere Leistungen. . . . .	37
<b>1.5</b>	<b>Nebenangebote und Alternativangebote. . . . .</b>	<b>39</b>
1.5.1	Nebenangebote . . . . .	39
1.5.2	Alternativangebote . . . . .	40
1.5.3	Nachlass ohne Bedingung. . . . .	41
1.5.4	Nachlass mit Bedingung (Skonto) . . . . .	41
<b>1.6</b>	<b>Angebotsschreiben . . . . .</b>	<b>41</b>
1.6.1	Form . . . . .	44
1.6.2	Inhalt. . . . .	44
<b>2</b>	<b>Angebotseröffnung (Submission) . . . . .</b>	<b>45</b>
<b>2.1</b>	<b>Zu beachtende Einzelheiten . . . . .</b>	<b>45</b>
2.1.1	Eröffnungstermin . . . . .	45
2.1.2	Zugelassene Angebote . . . . .	46
2.1.3	Verhandlungsleiter . . . . .	47
2.1.4	Öffnung der Angebote. . . . .	47
2.1.5	Zu verlesende Angaben. . . . .	48
	Checkliste . . . . .	51
<b>2.2</b>	<b>Verhandlungsniederschrift. . . . .</b>	<b>52</b>
<b>2.3</b>	<b>Angebotsinhalt . . . . .</b>	<b>53</b>
<b>2.4</b>	<b>Auszuschließende Angebote. . . . .</b>	<b>54</b>
<b>2.5</b>	<b>Vorbehalte in der Verhandlungsniederschrift . . . . .</b>	<b>55</b>
<b>2.6</b>	<b>Einsichtnahme in die nachgerechneten Ergebnisse . . . . .</b>	<b>55</b>
<b>2.7</b>	<b>Abschluss durch Vergabevermerk. . . . .</b>	<b>55</b>

<b>3</b>	<b>Die Auftragserteilung</b>	<b>57</b>
<b>3.1</b>	<b>Auftragserteilung durch den Auftraggeber</b>	<b>57</b>
3.1.1	Schriftlich	59
3.1.2	Mündlich	59
<b>3.2</b>	<b>Auftragsbestätigung durch den Auftragnehmer</b>	<b>60</b>
<b>3.3</b>	<b>Abschluss eines separaten schriftlichen Bauvertrages</b>	<b>60</b>
<b>3.4</b>	<b>Rücktritt vom Angebot/Bindung an das Angebot</b>	<b>61</b>
<b>4</b>	<b>Bauzeit und Vertragsstrafe</b>	<b>63</b>
<b>4.1</b>	<b>Festlegung der Bauzeit/Bauzeitenplan</b>	<b>63</b>
<b>4.2</b>	<b>Beginn der Bauausführung</b>	<b>67</b>
4.2.1	Bedenken vor Beginn der Ausführung	67
4.2.2	Verpflichtung des Auftragnehmers zur fristgerechten, zügigen Leistung	68
<b>4.3</b>	<b>Aufforderung zur Aufnahme der Bauarbeiten</b>	<b>70</b>
<b>4.4</b>	<b>Störungen des Bauablaufs durch den Auftraggeber</b>	<b>70</b>
<b>4.5</b>	<b>Fertigstellung der Bauleistung</b>	<b>74</b>
4.5.1	Grundlage	74
4.5.2	Voraussetzung	74
4.5.3	Rechtliche Bedeutung	75
4.5.4	Wirkungen der Abnahme	75
4.5.5	Besonderheiten beim Werkvertrag	76
4.5.6	Änderung des § 12 Nr. 2 VOB/B 2000 „Abnahme“	76
<b>4.6</b>	<b>Verzug und Ansprüche des Auftraggebers</b>	<b>76</b>
	<b>Beispiele zum Kapitel 4 „Bauzeit und Vertragsstrafe“</b>	<b>77</b>
<b>5</b>	<b>Abwicklung der Baumaßnahme</b>	<b>80</b>
<b>5.1</b>	<b>Bausoll/Nachträge</b>	<b>80</b>
5.1.1	Leistungspflicht des Auftragnehmers	80
5.1.2	Generalklausel	80
5.1.3	Grundregel: Vertragsinhalt maßgebend	80
5.1.4	Gesamtheit der Vertragsunterlagen ausschlaggebend	80
5.1.5	Abgrenzung	81
5.1.6	Vertragsunterlagen im Einzelnen	81
5.1.7	Keine unbeschränkte Änderungsbefugnis	81
5.1.8	Ausführung nicht vereinbarter Leistungen	82
<b>5.2</b>	<b>Mengenüberschreitung/Mengenunterschreitung</b>	<b>82</b>
5.2.1	Mengenabweichungen beim Einheitspreisvertrag	82
5.2.1.1	Allgemeines	82
5.2.1.2	Auswirkungen	83
5.2.1.3	Grundregel – Grenzziehung	83
5.2.1.4	Abweichungen unter 10 %	83

5.2.1.5	Mengenabweichungen größer 10% . . . . .	84
5.2.2	Berechnung des neuen Einheitspreises . . . . .	84
5.2.2.1	Neuer Einheitspreis für die über 110% hinausgehende Menge . . . . .	84
5.2.2.2	Ausgangspunkt: Grundlagen des bisherigen Einheitspreises . . . . .	85
5.2.2.3	Vereinbarung unter Berücksichtigung der Mehr- und Minderkosten . . . . .	85
5.2.2.4	Verlangen des Auftraggebers: Herabsetzung des Einheitspreises . . . . .	85
5.2.2.5	Einzelheiten der Ermittlung des „neuen“ Preises . . . . .	86
5.2.2.6	Verringerung der Einzelkosten und/oder der Gemeinkosten . . . . .	87
5.2.2.7	Erhöhung der Einzelkosten und/oder der Gemeinkosten . . . . .	87
5.2.2.8	Neuer Preis nur auf Verlangen . . . . .	87
5.2.2.9	Vereinbarung der Parteien . . . . .	88
5.2.2.10	Neuer Einheitspreis für die über 10% hinausgehende Mindermenge . . . . .	88
5.2.3	Ausgleich auf andere Weise = keine Erhöhung . . . . .	88
5.2.4	Änderungsmöglichkeiten beim Pauschalpreis . . . . .	89
<b>5.3</b>	<b>Leistungsänderungen/Zusatzleistungen . . . . .</b>	<b>89</b>
5.3.1	Begriffsbestimmungen . . . . .	89
5.3.2	Voraussetzung . . . . .	90
5.3.3	Keine Verpflichtung zur zusätzlichen Leistung . . . . .	91
5.3.4	Vergütung zusätzlicher Leistungen . . . . .	91
5.3.5	Andere Zusatzleistungen . . . . .	91
5.3.6	Nachweispflicht . . . . .	92
<b>5.4</b>	<b>Streichen von Leistungen durch Auftraggeber . . . . .</b>	<b>92</b>
5.4.1	Auftraggeber hat Recht zur Kündigung . . . . .	92
5.4.2	Teilkündigung . . . . .	92
5.4.3	Beispiele für Teilkündigung . . . . .	92
5.4.4	Voraussetzung für Teilkündigung . . . . .	93
5.4.5	Form der Teilkündigung . . . . .	93
5.4.6	Erhalt des Vergütungsanspruches . . . . .	93
5.4.7	Pflichten des Auftraggebers . . . . .	94
5.4.8	Andere Anordnungen des Auftraggebers . . . . .	94
<b>5.5</b>	<b>Geänderte und zusätzliche Leistungen ohne Auftrag . . . . .</b>	<b>94</b>
5.5.1	Nicht bestellte Leistungen . . . . .	94
5.5.2	Aufgedrängte Leistungen . . . . .	95
5.5.3	Pflicht zur Beseitigung . . . . .	96
5.5.4	Haftung für andere Schäden . . . . .	97
5.5.5	Ausnahme: Geschäftsführung ohne Auftrag . . . . .	97
5.5.6	Ausnahmsweise gegebener Vergütungsanspruch . . . . .	98
<b>5.6</b>	<b>Schriftformerfordernis bei Nachträgen . . . . .</b>	<b>99</b>
<b>5.7</b>	<b>Abwicklung von Nachtragsangeboten . . . . .</b>	<b>99</b>
	<b>Beispiele zum Kapitel 5 „Abwicklung der Baumaßnahme“ . . . . .</b>	<b>100</b>

<b>6</b>	<b>Finanzmanagement</b>	<b>101</b>
<b>6.1</b>	<b>Abschlagsrechnungen des Auftragnehmers</b>	<b>101</b>
6.1.1	Gemäß Zahlungsplan	101
6.1.2	Gemäß Baufortschritt	101
<b>6.2</b>	<b>Einwendungen und Abzüge des Auftraggebers</b>	<b>102</b>
6.2.1	Mangelnde Prüfbarkeit	102
6.2.2	Skonto	103
6.2.3	Vertragsstrafe	104
6.2.4	Mängel	106
6.2.5	Sonstige Aufrechnungen	106
<b>6.3</b>	<b>Rechte des Auftragnehmers bei ausbleibenden oder gekürzten Abschlagszahlungen</b>	<b>107</b>
<b>6.4</b>	<b>Ansprüche auf Sicherheiten</b>	<b>108</b>
<b>6.5</b>	<b>Inanspruchnahme von Sicherheiten</b>	<b>109</b>
	<b>Beispiele zum Kapitel 6 „Finanzmanagement“</b>	<b>110</b>
<b>7</b>	<b>Schwierigkeiten beim Bauvertrag</b>	<b>111</b>
<b>7.1</b>	<b>Kündigungsmöglichkeiten für den Auftraggeber/Risiken</b>	<b>111</b>
7.1.1	Kündigung des Bauvertrages	111
7.1.2	Teilkündigung	112
7.1.3	Kündigung wegen Vermögensverfalls des Auftragnehmers	112
<b>7.2</b>	<b>Kündigung durch Auftraggeber ohne Grund</b>	<b>112</b>
7.2.1	Als Auffangposition für fehlgeschlagene Kündigung mit Grund	112
7.2.2	Ansprüche des Auftragnehmers	113
7.2.3	Abrechnung bei Kündigung	113
<b>7.3</b>	<b>Kündigung durch Auftraggeber mit Grund</b>	<b>114</b>
7.3.1	Insolvenz des Auftragnehmers	115
7.3.2	Insolvenz des Auftraggebers	115
7.3.3	Terminverzug des Auftragnehmers	116
7.3.4	Subunternehmer ohne Zustimmung des Auftraggebers	116
7.3.5	Fehlende Mängelbeseitigung des Auftragnehmers	117
7.3.6	Sonstige wichtige Gründe	118
<b>7.4</b>	<b>Gegenseitige Ansprüche nach Kündigung durch den Auftraggeber</b>	<b>119</b>
7.4.1	Schadensersatzanspruch des Auftraggebers	119
7.4.2	Benutzungsrechte und Verwendungsbefugnisse des Auftraggebers	120
7.4.3	Mitteilung der Ansprüche des Auftraggebers	121
7.4.4	Kündigungsbefugnis nur innerhalb bestimmter Frist	121
7.4.5	Wirksamkeitsvoraussetzung für jede Kündigung: Schriftlichkeit	121
7.4.6	Vertragsstrafe nach erfolgter Kündigung	121
<b>7.5</b>	<b>Kündigungsmöglichkeiten des Auftragnehmers</b>	<b>122</b>
7.5.1	Behinderung durch Auftraggeber	122
7.5.1.1	Unterlassen einer Mitwirkungspflicht durch den Auftraggeber	122

7.5.1.2	Annahmeverzug des Auftraggebers erforderlich	123
7.5.1.3	Nachfristsetzung mit Kündigungsandrohung notwendig	124
7.5.2	Zahlungsverzug durch Auftraggeber	124
7.5.2.1	Kündigung wegen Schuldnerverzuges des Auftraggebers	124
7.5.2.2	Weitere Kündigungsvoraussetzungen	125
7.5.2.3	Kündigung nach Fristablauf	126
7.5.3	Sonstige wichtige Gründe	126
7.6	<b>Gegenseitige Ansprüche nach Kündigung durch den Auftragnehmer</b>	126
7.6.1	Kündigungsfolgen	126
7.6.2	Rechtsfolgen außerhalb der Kündigung	127
7.7	<b>Möglichkeiten des Auftraggebers nach unberechtigter Kündigung des Auftragnehmers</b>	127
	<b>Beispiele zum Kapitel 7 „Schwierigkeiten beim Bauvertrag“</b>	129
8	<b>Fertigstellung und Übergabe</b>	130
8.1	<b>Abnahmereife (Herstellung durch Auftragnehmer)</b>	130
8.1.1	Keine wesentliche Restleistung	130
8.1.2	Keine wesentlichen Mängel	131
8.2	<b>Formen der Abnahme</b>	131
8.2.1	Teilabnahme	131
8.2.2	Abnahme mit Mängel	133
8.2.3	Abnahme mit Verzug	133
8.2.3.1	Beim (verschuldensunabhängigen) Gläubigerverzug	133
8.2.3.2	Beim Schuldnerverzug	134
8.3	<b>Formalien bei der Abnahme</b>	134
8.3.1	Antrag auf Abnahme durch Auftragnehmer	134
8.3.2	Ladung zur Abnahme durch Auftraggeber	135
8.3.3	Bevollmächtigter Vertreter des Auftragnehmers	135
8.3.4	Vorbehalte in der Abnahme	136
8.3.5	Einzelheiten in der Niederschrift	136
8.4	<b>Verhalten des Auftragnehmers bei Abnahmeverzug</b>	137
8.4.1	Besonderheiten	138
8.4.2	Abnahmebefugnis des Architekten	138
8.5	<b>Verhalten bei Abnahmeverweigerung</b>	138
8.5.1	Folgen der Schadensersatzpflicht nach § 286 BGB	138
8.5.2	Ernsthafte und endgültige Verweigerung der Abnahme	139
8.6	<b>Rechtliche Wirkung der Abnahme</b>	140
8.6.1	Die Abnahme als Hauptpflicht des Auftraggebers	140
8.6.2	Abnahme durch schlüssiges Verhalten	140
8.7	<b>Ingebrauchnahme des Bauwerks</b>	142
	<b>Beispiele zum Kapitel 8 „Fertigstellung und Übergabe“</b>	144

<b>9</b>	<b>Schlussrechnung durch den Auftragnehmer</b>	<b>145</b>
<b>9.1</b>	<b>Zeitpunkt der Schlussrechnung/Teilschlussrechnung</b>	<b>145</b>
9.1.1	Allgemeines zur Schlussrechnung	145
9.1.2	Schlussrechnung auch durch den Auftraggeber	145
9.1.3	Zeitpunkt der Schlussrechnung	146
<b>9.2</b>	<b>Anforderungen an den Inhalt der Schlussrechnung</b>	<b>147</b>
9.2.1	Allgemeine Anforderungen	147
9.2.2	Besonderheit bei gekündigtem Vertrag	148
9.2.3	Besonderheiten bei Mängeln	148
9.2.4	Behandlung von Änderungen und Ergänzungen	148
9.2.5	Sonderfall „Schwarzarbeit“	148
9.2.6	Schadensersatz bei Gerätestillstand	148
9.2.7	Von der VOB abweichende Regelungen	149
9.2.8	Verhalten bei Rechtsstreit	149
9.2.9	Anforderungen an die Prüfbarkeit	149
9.2.10	Bestands- und Revisionspläne	150
9.2.11	Abtretung Vergütungsanspruch	150
<b>9.3</b>	<b>Pflicht des Auftraggebers zur Prüfung der Schlussrechnung</b>	<b>151</b>
9.3.1	2-Monats-Frist als oberste Grenze und Fälligkeit des Vergütungsanspruchs	151
9.3.2	Hinweispflicht des Auftraggebers auf fehlende Prüffähigkeit	151
9.3.3	Verletzung der Mitwirkungspflicht des Auftraggebers	151
<b>9.4</b>	<b>Feststellung der Schlussrechnung</b>	<b>151</b>
<b>9.5</b>	<b>Rechte des Auftraggebers bei unterlassener/verspäteter Schlussrechnung</b>	<b>152</b>
<b>9.6</b>	<b>Abzüge des Auftraggebers (berechtigte/unberechtigte)</b>	<b>153</b>
<b>9.7</b>	<b>Einwendungen des Auftraggebers gegen die Schlussrechnung</b>	<b>153</b>
<b>9.8</b>	<b>Die Schlusszahlung des Auftraggebers</b>	<b>154</b>
9.8.1	Voraussetzung für die Fälligkeit der Schlusszahlung	155
9.8.1.1	Schlussrechnung	155
9.8.1.2	Prüffähigkeit	155
9.8.1.3	Fälligkeit	156
9.8.1.4	Späterer Eintritt der Fälligkeit	156
9.8.2	Verjährung	157
9.8.3	Verweigerung der Annahme der Schlussrechnung durch den Auftraggeber	157
<b>9.9</b>	<b>Ausschlusswirkung der Schlusszahlung</b>	<b>157</b>
<b>9.10</b>	<b>Nachforderungen des Auftragnehmers nach Stellung der Schlussrechnung</b>	<b>160</b>
9.10.1	Allgemeines	160
9.10.2	Keine Nachforderung möglich	161
<b>9.11</b>	<b>Rückforderung überzahlter Beträge durch den Auftraggeber</b>	<b>162</b>
	<b>Beispiele zum Kapitel 9 „Schlussrechnung durch den Auftragnehmer“</b>	<b>165</b>

<b>10</b>	<b>Gewährleistung/Mängelansprüche</b>	<b>166</b>
<b>10.1</b>	<b>Gewährleistungspflicht des Auftragnehmers</b>	<b>166</b>
10.1.1	Zugesicherte Eigenschaften bei Leistung nach Probe	166
10.1.2	Was ist unter dem Begriff Eigenschaften zu verstehen.	166
10.1.3	Die vertragliche Zusicherung der Eigenschaften	167
10.1.4	Folgen des Fehlens einer zugesicherten Eigenschaft	168
10.1.5	Beweislast	169
10.1.6	Anerkannte Regeln der Technik	169
<b>10.2</b>	<b>Gewährleistungspflicht des Auftraggebers</b>	<b>171</b>
10.2.1	Gewährleistung und Vergütung bei geänderten Regeln der Technik	171
10.2.2	Beweislast	172
<b>10.3</b>	<b>Verantwortung des Auftraggebers für Mängel</b>	<b>172</b>
<b>10.4</b>	<b>Prüfungs- und Hinweispflicht des Auftragnehmers</b>	<b>172</b>
<b>10.5</b>	<b>„Gewährleistungspflicht“ des Auftragnehmers während der Herstellung</b>	<b>173</b>
10.5.1	Erneute Prüfungspflicht	173
10.5.2	Mitteilungspflicht	173
10.5.3	Adressat der Mitteilung	173
10.5.4	Inhalt der Mitteilung	174
10.5.5	Schriftform der Mitteilung	174
10.5.6	Frist	174
<b>10.6</b>	<b>Gewährleistungspflicht des Auftragnehmers nach Abnahme</b>	<b>175</b>
10.6.1	Unterschiede zur werkvertraglichen Regelung des BGB	175
10.6.2	Nachbesserungsanspruch	176
10.6.3	Vorrang des Mängelbeseitigungsanspruchs	176
10.6.4	Mehrere Unternehmer	176
10.6.5	Gewährleistungspflicht bei nicht bestellter Leistung	177
10.6.6	Mängelhaftung bei nachträglich anerkannten Leistungen	177
10.6.7	Rechte des Auftraggebers bei Mängeln nicht bestellter und nicht anerkannter Leistungen	177
10.6.8	Gewährleistungspflicht von Nichtvertragspartnern	177
<b>10.7</b>	<b>Verjährungsprobleme</b>	<b>177</b>
10.7.1	Vorrangigkeit vereinbarter Verjährungsfristen	177
10.7.2	Die gesetzliche Gewährleistungsfrist nach § 638 Abs. 1 BGB	178
10.7.3	Die Fristen des § 13 Nr. 4 VOB/B	178
10.7.4	Verlängerung der Verjährungsfrist der Nr.4	178
10.7.5	Die Vereinbarung der Nr. 4 in Bauträgerverträgen	179
10.7.6	Anwendungsbereich der Nr. 4	180
10.7.7	Gewährleistungsansprüche gegen den Architekten	181
<b>10.8</b>	<b>Überzogene Gewährleistungsansprüche des Auftraggebers/ Verhalten des Auftragnehmers</b>	<b>181</b>
<b>10.9</b>	<b>Verhalten des Auftraggebers bei verweigerter oder unzureichender Gewährleistung des Auftragnehmers</b>	<b>182</b>
10.9.1	Die Ansprüche als Gegenansprüche des Auftraggebers	182



10.9.2	Die Einrede des nicht erfüllten Vertrages/Leistungsverweigerungsrecht. ....	183
10.9.3	Weitere Voraussetzungen des Leistungsverweigerungsrechts des Auftraggebers .....	184
10.9.4	Höhe des Einbehalts .....	184
10.9.5	Vereinbarte Sicherheitsleistung und Einbehalt .....	185
10.9.6	Einbehalt in AGB; Übersicherung .....	186
10.9.7	Die Einrede aus § 320 BGB trotz Abtretung des Anspruchs auf Nachbesserung .....	186
10.9.8	Verlust des Leistungsverweigerungsrechts .....	186
10.9.9	Weitere Besonderheiten der Geltendmachung von Ansprüchen des Auftraggebers .....	187
	<b>Beispiele zum Kapitel 10 „Gewährleistung“ .....</b>	<b>188</b>
<b>11</b>	<b>Ausblick .....</b>	<b>189</b>
<b>11.1</b>	<b>Richtlinie über die Koordinierung der Verfahren zur Vergabe öffentlicher Lieferaufträge, Dienstleistungsaufträge und Bauaufträge der EU .....</b>	<b>189</b>
11.1.1	Einführung elektronischer Beschaffungsmechanismen mit Fristverkürzung .....	189
11.1.2	Einführung eines neuen Vergabeverfahrens, des „wettbewerblichen Dialogs“ .....	190
11.1.3	Einführung flexiblerer Beschaffungstechniken durch „Rahmenvereinbarungen“ .....	190
11.1.4	Vereinfachung der Schwellenwerte .....	190
11.1.5	Höhe der Schwellenwerte .....	190
11.1.6	Trennung von Planung und Ausführung .....	191
11.1.7	Vergabefremde Kriterien (Sozial- und Umweltkriterien) .....	191
<b>11.2</b>	<b>Nationale Gesetze nach In-Kraft-Treten der Vergabeverordnung – VgV .....</b>	<b>192</b>
11.2.1	Gesetz zur Eindämmung illegaler Beschäftigung im Baugewerbe ...	192
11.2.2	Gesetz zur Modernisierung des Schuldrechts .....	197
11.2.3	„Vergabegesetz“ .....	201
	<b>Anlage: Referentenentwurf .....</b>	<b>203</b>
	<b>Schlusswort .....</b>	<b>206</b>
	<b>Abkürzungsverzeichnis .....</b>	<b>207</b>
	<b>Stichwortverzeichnis .....</b>	<b>211</b>